2024
Logan T. Sibrel: Shatter II, Öl auf Leinwand © Logan T. Sibrel, Courtesy Galerie Thomas Fuchs Stuttgart

2012
Daniel Schumann: Nynke, Aidan und Heaven, Fotografie © Daniel Schumann

Wish you were queer

Un-Sichtbarkeit von LSBTI* in Kunst und Geschichte
LGBTI* Presence and Absence in Art and History

Kuratorische Konzeption / Curatorial concept
Dr. Martin Weinzettl unter Mitarbeit von / in cooperation with Jennifer Adami, Brigitte Häussermann, Elke Heer, Arnd Kolb sowie der Geschichtswerkstatt »Einhorn sucht Regenbogen«

Ausstellungsdauer / Exhibition period
25. Mai bis 26. Oktober 2025

Öffnungszeiten / Opening Hours
Di, Mi, Fr 14–17 Uhr / Do 14–19 Uhr / Sa, So, Feiertage 11–17 Uhr.
Montags geschlossen

Eintritt / Admission
5 Euro / 4 Euro, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei

Publikation / Publication
Zur Ausstellung erscheint ein Begleitband, herausgegeben vom Stadtarchiv. Erhältlich ab 15.7. im Shop des Museums und im Buchhandel (ISBN: 978-3-95747-187-1)

Adresse, Kontakt / Information
Museum im Prediger, Johannisplatz 3, 73525 Schwäbisch Gmünd
Tel. 07171 603-4130 /-4131, museum@schwaebisch-gmuend.de
www.museum-galerie-fabrik.de, @predigermuseum

Eine Kooperation von / A cooperation between
Museum im Prediger, Stadtarchiv, Stabsstelle Chancengleichheit der Stadt Schwäbisch Gmünd sowie Gmünder VHS

Eröffnung / Opening

Samstag, 24. Mai 2025, 17 Uhr / Saturday, May 24, 5 pm
Museum im Prediger Schwäbisch Gmünd (Festsaal)

Begrüßung / Welcoming Addresses
Richard Arnold, Oberbürgermeister Stadt Schwäbisch Gmünd
Dr. Max Tillmann, Leiter Museum im Prediger

Einführung / Introduction
Jennifer Adami, Elke Heer, Ingrid Hofmann, Arnd Kolb,
Dr. Niklas Konzen, Dr. Martin Weinzettl

Musikalische Umrahmung / Music
Musica Lesbiana aus Stuttgart

museum im prediger schwäbisch gmünd

Schwäbisch Gmünd

vhs Gmünder VHS Bildung vor Ort

Unterstützt von

Kreissparkasse Ostalb

fairfast www.fairfast.de

freitagundhäussermann designagentur

Das Titelmotiv entstand unter Verwendung des Porträts »Marla Glen« von Rinaldo Hopf, 1998.

24.5.– 26.10.2025
Museum
im Prediger

wish you were QUEER

Un-Sichtbarkeit von LSBTI* in Kunst und Geschichte

Begleitprogramm / Special Events

Fr 4.7., 17 Uhr, Museum im Prediger / July 4, 5 pm
Preisverleihung und Vernissage des Fotowettbewerbs »Queerformat« von Jugendkunstschule und Museum im Prediger **/ Photo Contest Award**

Mo 14.7., 19 Uhr, Prediger Innenhof / July 14, 7 pm
Präsentation des Begleitbandes »Aus dem Schatten in die Geschichte: Lebenswelten von LSBTI* in Schwäbisch Gmünd« des Stadtarchivs zur Ausstellung **/ Launch of the accompanying book**

Do 21.8., 18.30 Uhr, Museum im Prediger / August 21, 6.30 pm
Vortrag von Kurator Dr. Martin Weinzettl: »Lebenselixier Wasser. Das Bad als Thema homoerotischer Bildwelten von Albrecht Dürer bis heute«, Eintritt frei **/ Lecture,** admission free

Fr 12.9., 19 Uhr, Prediger Innenhof / Sep. 12, 7 pm
Talkrunde »Sichtbarkeit von LSBTI* in der zeitgenössischen Kunst« mit dem Berliner Maler Norbert Bisky, mit Hannah Römer, Künstlerin und Studentin der Akademie der bildenden Künste Stuttgart, sowie mit Andreas Pucher von der Stuttgarter Galerie Thomas Fuchs, Eintritt frei **/ Discussion panel »Visibility of LGBTI* in Contemporary Art,«** featuring Berlin-based painter Norbert Bisky, artist and Academy of Fine Arts Stuttgart student Hannah Römer, and collector and gallerist Andreas Pucher (Gallery Thomas Fuchs), admission free

Führungen / Guided tours

Öffentliche Ausstellungsführungen ab 25.5. jeden 2. und 4. Sonntag im Monat, 15 Uhr, ohne Anmeldung **/ Public guided tours** from May 25 every 2nd and 4th Sunday, 3 pm, without registration

Exklusive Kuratorenführung für das LSBTIQA+ Zentrum Weissenburg Stuttgart am 6.7., 13 Uhr, Anmeldung unter: tickets.zentrum-weissenburg.de/weissenburg **/ Exclusive curator tour** for the Stuttgart LSBTIQA+ Center Weissenburg on July 6, 1 pm, Registration at: tickets.zentrum-weissenburg.de/weissenburg

Exklusive Kuratorenführung für Mitglieder des Gmünder Museumsvereins am 16.9., 19 Uhr, max. 25 Personen, Anmeldung bis 15.9. unter 07171 603-4130

Für Gruppen können weitere Führungen gebucht werden unter 07171 603-4130 **/ Guided tours for groups in German and English** can be booked by e-mail: museum@schwaebisch-gmuend.de

Weitere Veranstaltungen sind im Flyer zum stadtweiten Rahmenprogramm enthalten.

Wish you were queer –
Un-Sichtbarkeit von LSBTI* in Kunst und Geschichte

Die Ausstellung nimmt Selbstbild und Wahrnehmung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transgendern und Intersexuellen durch die Jahrhunderte in den Blick. Sie zeigt insbesondere, wie sehr die Aufstände 1969 in der Christopher Street in New York einen Wendepunkt in ihrer Sichtbarkeit darstellten. Diese Aufstände markierten den Beginn eines umfassenden Emanzipationskampfes und führten weltweit zu steigendem Selbstvertrauen.

Die Schau präsentiert Kunstwerke vom Mittelalter bis heute und zeigt den stark schwankenden Grad der Sichtbarkeit im Bild an. In den Arbeiten von über 30 Künstlerinnen und Künstlern wie Kerstin Drechsel, Rainer Fetting, Emanuel Leutze, Marga van den Meydenberg, Christian Schad, Tom of Finland und Jürgen Wittdorf deckt sie die Codes gleichgeschlechtlichen Begehrens auf und sucht in den Bildern nach der sexuellen, romantischen und geschlechtlichen Vielfalt.

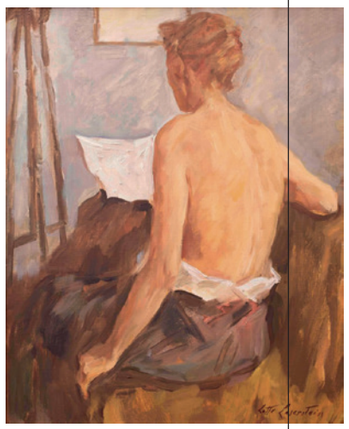
»Wish you were queer« fokussiert aber nicht nur auf die Fernperspektive, sondern auch auf die Entwicklung in der Region. Queere Gmünderinnen und Gmünder werden vorgestellt, ihre Biografien und Lebenswelten. Denn lokale Emanzipation ist ohne weltweite Vorbilder und ihre Sichtbarkeit nicht denkbar.

1450
Wilgefortis – eine queere Heilige, Öl auf Holz © Museum im Prediger

wish you were

1919
Ansichtskarte mit dem Gasthof Stern (links), Treffpunkt des homosexuellen Netzwerks »Kreis der Freunde« in Schwäbisch Gmünd
© Stadtarchiv E05, 297

1930
Jeanne Mammen: Eifersucht, Farblithographie © Jeanne-Mammen-Stiftung im Stadtmuseum Berlin, Reproduktion Matthias Schormann, VG Bild-Kunst, Bonn 2025



1956
Lotte Laserstein: Rückenakt (Madeleine), Öl auf Leinwand © Schwules Museum Berlin, VG Bild-Kunst, Bonn 2025

1930
Herbert Rolf Schlegel: Porträt von W. K., Öl auf Leinwand © Schwules Museum Berlin

QU

1980
Helmut Röttgen: Frank Ripploh und Peter Farni, Fotografie © Helmut Röttgen

1986
Patrick Angus: My Heart Goes Bang Bang Bang Bang, Acryl auf Leinwand © Schwules Museum Berlin

2018
Norbert Bisky: Kiss, Öl auf Leinwand, Courtesy Norbert Bisky, Foto Bernd Borchardt, © VG Bild-Kunst, Bonn 2025

Wish You Were Queer –
LGBTI* Presence and Absence in Art and History

The exhibition explores the evolving self-image and perception of lesbian, gay, bisexual, transgender, and intersex people across the centuries. It highlights how the 1969 riots outside the Stonewall Inn in New York City became a turning point in queer visibility sparking a global push for emancipation and self-confidence within queer communities.

Featuring artworks from the Middle Ages to the present day, the exhibition reveals shifting degrees of visibility in visual culture. Through works of more than 30 artists – including Kerstin Drechsel, Rainer Fetting, Emanuel Leutze, Marga van den Meydenberg, Christian Schad, Tom of Finland and Jürgen Wittdorf – it decodes references to same-sex desire, and invites viewers to discover the diversity of sexual, romantic, and gender identities across time.

»Wish You Were Queer« traces this journey not only through an international lens but also shines a light on local histories. The personal stories and lived experiences of queer individuals from Gmünd reveal how global visibility and role models have influenced local forms of emancipation. After all, local progress is inconceivable without global pioneers.

2022
Isabelle Hannemann: Harry, Öl auf Leinwand © Isabelle Hannemann

EER

The exhibition will be presented in both German and English.